

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)
am 30.04.2015**

**Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Gelände des einstigen Vulkan-
Verwaltungsgebäudes in Bremen-Vegesack**

1. Sachdarstellung

Die Bürgerschaftsabgeordnete Frau Silvia Neumeyer hat den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im Namen der CDU Bürgerschaftsfraktion mit Schreiben vom 30.03.2015 um einen Sachstandsbericht zur Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Gelände des einstigen Vulkan-Verwaltungsgebäudes in Bremen-Vegesack gebeten. Insbesondere wird um Auskunft über die in der Presse vom 28.03.2015 genannten Planungsalternativen „Hohes Haus“ und „Terrassenhaus“ sowie um Ausführungen bzgl. des weiteren Vorgehens und Beteiligungsverfahrens gebeten. Der Bürgerschaftsabgeordnete Jürgen Pohlmann hat ebenfalls zu o.g. Thematik um einen mündlichen Bericht gebeten.

In Anknüpfung an ein laufendes, aber bis heute nicht abgeschlossenes Bauleitplanverfahren kam der Eigentümer und Nutzer des Grundstücks Weserstraße 64-67, dem Standort der ehemaligen Vulkan-Verwaltung, auf den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zu und signalisierte, dass er an diesem Standort ein anspruchsvolles Wohnprojekt entwickelt möchte. Hierfür hatte er den renommierten Architekten Hadi Teherani und eine Landschaftsarchitektin aus Hamburg gewonnen. Gemeinsam mit den Vertretern des Bauamtes Bremen Nord und dem Landeskonservator wurde seitens der Senatsbaudirektorin vorgeschlagen, für das Projekt im Vorfeld der Schaffung von Planungsrecht, eine städtebaulich, freiräumlich und architektonisch tragfähige Lösung zu entwickeln. Hierfür wurde im Einvernehmen mit dem Investor ein vorbereitendes und beratendes Gestaltungsgremium einberufen, das die Senatsbaudirektorin, den Investor und seinen Architekten bei der Suche nach einer städtebaulichen und architektonischen Lösung berät. Im Ergebnis einer städtebaulichen Untersuchung wurden verschiedene Varianten durchgespielt, innerhalb des Gestaltungsgremiums wurde schließlich das Konzept für ein moderates "Hohes Haus" in Verbindung mit der Einbindung in einen neu gestalteten Abschluss und Erweiterung des Stadtgartens präferiert und empfohlen. Derzeit befindet man sich noch in einem Stadium der Vorüberlegung, Vorabstimmung und der Vorplanungen. Das förmliche Bauleitverfahren für dieses Projekt mit allen dort vorgesehenen Beteiligungsformaten steht erst noch an und wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.

Die weiteren Konzepte des Investors werden unter Berücksichtigung der besonderen Situation des Standortes und der bisherigen Reaktionen in aller Sorgfalt beraten und überarbeitet. Selbstverständlich wird es dazu eine Verständigung mit dem Beirat Vegesack und öffentliche Informationsangebote geben.

2. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.